Erste Beilage zu Nr. 21 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **18 (1896)**

Heft 21

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pfingsten.

Frühlingsglanz liegt ausgegossen
Vor dem Auge weit und breit,
Duft und Blüten, Grün und Sprossen,
Ringsum Licht und Herrlichkeit!

Ueber Berge, Thäler, Auen
Schwebt des Geistes Flammenspur;
Geh' hinaus — und du wirst schauen,
Fühlen Gottes Allmacht nur!

Großer Geist, du Lebensquelle
Ueber der Vergänglichkeit,
Mache unsre Seelen helle,
Strahle durch die Dunkelheit!

Geist der Liebe, gib uns Frieden,
Stärke uns in Leid und Nacht,
Leuchte du uns stets hienieden,
Bis des Lebens Werk vollbracht!

Pauline Pfister.

Woher die Mode kommt.

Der unlängst in Paris verstorbene Worth, dieser König der Pariser Damenschneider, hat Papiere hinterlassen, unter denen sich auch eine Studie über die Herstellung von Damenkleidern befindet. Wohl mancher, den die ewig wechselnden weiblichen Roben Geld, viel Geld kosteten, mag sich schon schmerzvoll gefragt haben, woher eigentlich die Mode kommt, wer sie macht, wer alle die neuen Façons ersinnt, nach denen unsere Damenwelt selig wird. Worth antwortete darauf: „In Wahrheit macht niemand die Mode: man folgt ihr bloß. Ein unvorhergesehenes Zusammenwirken von Umständen schafft sie, und ist sie da, so kann niemand sagen, woher sie gekommen ist.“ Dennoch hat es einige Moden gegeben, deren Ursprung sich genau verfolgen läßt. Der genannte Sachkenner erzählt ein paar Beispiele. Bis zum Anfang unseres Jahrhunderts trugen die Damen kurze Roben. Da geschah es, daß Königin Viktoria von England bald nach ihrem Regierungsantritt beim Verlassen eines Wagens sich den Fuß verletzte. Nun sollte aber am Tage darauf feierlicher Empfang im St. James-Palast stattfinden. Was that die Königin, die ihren Fuß in Bandagen trug? Sie ließ sich rasch eine lange Robe anfertigen, welche ihr über den Fuß reichte. Sogleich wurden die Kleider der Hofdamen ebenfalls verlängert, und diesem Beispiel folgte alsbald die Mode Europas. Ein anderer Fall: Die berühmte Tragödin Rachel hatte eines Tages einer armen Frau etliche Meter eines gelben Stoffes abgekauft, den sie gar nicht brauchte und niemals glaubte, verwenden zu können. Als sie aber einige Zeit darauf den Stoff zufällig wiedersah, ließ sie sich daraus ein Kleid machen, das sie dann in einer ihrer Rollen trug. Der Erfolg der Tragödin war ebenso groß wie der ihrer Robe, und eine Zeit lang trug alle Welt in Paris gelbe Stoffe. Ein dritter Fall aus der jüngsten Zeit: Eine sehr bekannte Dame, die sich vorübergehend in Paris aufhielt, wollte durchaus einem der großen Rennen beiwohnen, obwohl sie kein der Gelegenheit angemessenes Kleid in ihren Koffern hatte. Im letzten Augenblick ließ sie sich eine alte schwarze Robe, so gut es ging, arrangieren und nahm dazu einen roten Sonnenschirm, der, wie man ihr gesagt hatte, ihre einfache Toilette heben sollte. Und nun geschah das Merkwürdige: Die Dame errang einen wahren Sensationserfolg mit ihrem brennendroten Schirm, und diese Farbe wurde von nun ab die Modefarbe der Sonnenschirme. So macht der Zufall, die Verlegenheit, eine Laune, irgend eine von den Seltsamkeiten des weiblichen Geschmacks für eine ganze Saison oder noch länger die Mode, nach der alle Welt sich trägt.

Gesetze gegen Trunksucht.

In Athen wurde unter Solon ein betrunkener Archont zum Tode verurteilt, in Sparta ließ Lykurg die Weinstöcke ausreißen, in Mytilene verdoppelte Piktakos das Strafmaß derjenigen, die unter dem Einfluß berauschender Getränke ein Verbrechen oder ein Vergehen begangen hatten. Im republikanischen Rom durfte niemand, weder Mann noch Weib, vor zurückgelegtem 30. Lebensjahre Wein trinken und Mohammed verbot bekanntlich den Gläubigen den Genuß des Weines gänzlich. Franz I. verordnete 1536, daß jeder betrunken Angetroffene das erste Mal bei Wasser und Brot eingesperrt, das zweite Mal mit Ruten gezüchtigt, das dritte Mal gegeißelt werden sollte. Dem Unverbesserlichen wurde eine Zehe abgeschnitten, ein Brandmal aufgedrückt und die Verbannung zudiktiert. In Rußland wird jeder, der berauscht auf offener Straße sich sehen läßt, eingesperrt, bis er seinen Rausch ausgeschlafen hat; dann muß er die Straße kehren, und es soll gar nicht so selten sein, daß man unter diesen Straßenfegern Leute aus der „Gesellschaft“ trifft. In Schweden kommt der Trunkenbold in die Isolierzelle und alles, was er ißt und trinkt, ist mit Branntwein vermischt, bis er sich aus Ekel weigert, etwas zu genießen.

Rekonvalescentenhaus für arme, erholungsbedürftige Frauen.

Der Kranken- und Diakonissenanstalt Neumünster ist laut Jahresbericht mit einer besonders reichen Gabe eine neue, wohlthuende Aufgabe zugefallen. Dr. Conrad Ferdinand Meyer und seine Frau, welche seit 1888 jeden Sommer in Kilchberg unter Leitung einer Schwester der Diakonissenanstalt eine Rekonvalescentenstation für arme, erholungsbedürftige Frauen unterhalten hatten, boten der Anstalt zu beliebigem Zwecke ein aufs freundlichste restauriertes und möbliertes Haus in Kilchberg als Geschenk an, dessen Unterhalt und Betrieb sie ebenfalls, soweit beides nicht durch die Kostgelder kann bestritten werden, übernehmen zu wollen erklärten. Im Einverständnis mit den edlen Gebern soll nun dieses Haus unter dem Namen „Conradstift“ zunächst zur Aufnahme von 8 chronisch Kranken bestimmt werden. Es wird unter der Leitung einer Schwester der Diakonissenanstalt in Bälde eröffnet werden.

Das billigste Zweirad.

Ein neuer Sport ist auf dem Wege, sich einzubürgern. Um das Vergnügen des Schlittschuhlaufens auch in wärmerer Jahreszeit Liebhabern zu bieten, etablierte man während der letzten Jahre vorzugsweise in größeren, öffentlichen Sommerlokalen Rollschuhbahnen, denen auch ziemlich starker Zuspruch zu teil wurde. Nach dieser Richtung hin hat sich nun der neue Sport, welcher es auch den weniger bemittelten Klassen leicht möglich macht, sich anzuschließen, Bahn gebrochen. Als Mittel dienen demselben sogenannte Landstraßenschlittschuhe. Dieser Einführung dürfte eine glückliche Zukunft bevorstehen. Die Landstraßenschlittschuhe haben die Form gewöhnlicher Schlittschuhe, jedoch unter der Sohle statt der stählernen Schienen zwei hinter einander stehende Räder, in der Größe kleiner Teller. Das Gewicht eines Paars Radschuhe beträgt etwa drei Kilogramm. Ein guter Läufer kann sich auf ihnen mit erstaunlicher Schnelligkeit fortbewegen. Das Bremsen erfolgt derart, daß rasch der eine Fuß quer hinter den andern gestellt wird. In London huldigen bereits viele Leute inmitten des Straßengewühls diesem neuen Sport, und nicht lange wird es dauern, so wird man auch in anderen Städten sich dieses Mittels bedienen, um billiger als mit Reitpferd oder Zweirad in kurzer Zeit große Strecken zurückzulegen und sich daran zu vergnügen.

Neues vom Büchermarkt.

„Die Hotels der Schweiz“ betitelt sich der uns soeben zugekommene, vom Schweizer Hotelierverein herausgegebene Führer und Ratgeber für Touristen. Das Büchlein, welches nur 50 Cts. kostet, bringt eine Reihe von vorzüglichen Instruktionsartikeln für Reisende aus der Feder von Hrn. Guyer-Freuler und sodann ein komplettes Verzeichnis der dem Fremdenverkehr dienenden Hotels, Pensionen und Kuranstalten der Schweiz, nebst Preisangaben 2c., sowie die Aufzählung der Gratis-Auskunftsstellen der Verkehrsvereine und als Anhang eine Verkehrskarte der Schweiz. Das Büchlein macht einen guten Eindruck und die Hoteliers erwerben sich durch Verbreitung desselben ein ebenso großes Verdienst, wie der Verein mit der Herausgabe desselben.

Briefkasten der Redaktion.

Frau **K.-S.** in **T.** Herzlichen Dank für Ihre blühende Sendung vom Gonzen. Es lockt doch nichts so geheimnisvoll ins Weite, als solcher Duft. Da gelüstet es einen, Botanik und Geographie an der Quelle zu studieren. — Das Bestreichen der Leinwand mit Leinölfirnis, der in den Droguerien und Farbwarengeschäften erhältlich ist, macht den Stoff vollständig wasserdicht.

Frl. **E. M.** in **R.** Der Einzelne vermag die Zeitverhältnisse nicht zu ändern, es bleibt ihm nur, sich möglichst gut darein zu schicken.

Amazone in **S.** Sie lassen an Schneidigkeit nichts zu wünschen übrig. Wenn alle jungen Mädchen so selbständig und unabhängig wären, wie Sie es — im schriftlichen Ausdruck sind, so hätten die Civilstandsbeamten nur noch Todesfälle zu registrieren. Wir nehmen aber an, die Trauben seien noch zu sauer, so daß Sie später aus einer andern Tonart singen werden. In dieser Voraussicht lassen wir ihren Brief für jetzt noch ungedruckt. Sie werden uns die Ablehnung später danken.

An Verschiedene. Mehrere Antworten mußten auf nächste Nummer verschoben werden, was die freundlichen Korrespondenten gütigst entschuldigen wollen.

Muster sofort
OETTINGER & Co., ZÜRICH
Bestassortiertes Modehaus
Crepons & Mohair-Nouveautestoffe Phantasie- u. Unistoffe in hell und dunkel
Tausende Sortim. neuester Damen u. Herrenkleiderst. fr. z. Dienst.
in Damenkleiderstoffen Herrenkleiderstoffen Damen- und Kinder-Konfektion u. Blusen
Eine eleg. Herrenhose Fr. 3.90, kompl. Stoff.

Wollen Sie die Nachahmungen

12] des so vortrefflichen **Nussschalensirup Golliez** vermeiden, so verlangen Sie ausdrücklich auf jeder Flasche die Marke „2 Palmen“. Ausgezeichnetes Blutreinigungsmittel bei Skrofeln, Rachitis, Hautausschlägen und bester Ersatz des Fischthrans. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50 in den Apotheken.
Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Blutarmut. Bleichsucht.

340] Herr **Dr. Meyer** in **Rotenburg a/Fulda** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotzender, hochgradiger Bleichsucht litt. **Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher.** Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden.“ Depôts in allen Apotheken.

Gesucht:

zu baldigem Eintritte ein einfaches, tüchtiges [447
Zimmermädchen
das gut nähen und bügeln kann und mit grösseren Kindern umzugehen weiss. Ohne gute Zeugnisse oder Empfehlungen Anmeldung unnütz. Offerten sub Chiffre **P 447 F** an das Annoncenbureau d. Bl.

In einer achtbaren Familie
in Lausanne nähme man zwei junge Töchter auf, welche die französische Sprache erlernen möchten. Gute Schulen. Familienleben und liebevolle Pflege zugesichert.
Sich direkt an Mr. Edouard Druey, Villa Rose-Mousse, Pontaise-Lausanne, oder an C. Friedrich, Posthalter in Thalweil, zu wenden. [448

Eine achtbare, anständige Tochter
könnte in einem Kurorte im Appenzellerland das Kochen unter günstigen Bedingungen erlernen. Zu erfragen im Annoncenbureau d. Bl. [402

Gesucht:

Verkäuferinnen für Damenwäsche in **allen** Ortschaften der Schweiz für ein schweizerisches Damenwäschefabrikationsgeschäft, dessen Fabrikate als gut und billig bekannt sind.
Die Verkäuferinnen müssen **sämtliche** besseren Familien ihres Wohnortes und dessen Umgebung regelmässig 4—5mal im Jahre besuchen; die dazu nötigen Muster werden in Kommission gegeben.
Die Verkäuferinnen können verheiratet oder unverheiratet sein, müssen aber unbedingt in jeder Hinsicht in gutem Rufe stehen und sollten mit den Verhältnissen ihres Wohnortes vertraut sein, um beurteilen zu können, bei welchen Familien Besuche von Erfolg sind.
Schriftliche Anfragen für nähere Bedingungen unter Chiffre **N S 417** an das Annoncenbureau d. Bl. erbeten.

Weinabschlag.

Rot. span. Tischwein 100 Ltr. Fr. 29.—
Rot. Coupierwein, hochf. 100 „ „ 32.—
Sp. Weissw. Waadtl. ähnl. 100 „ „ 32.—
liefert mit Garantie für Echtheit [436
(H 2073 Q) **J. Winiger, Boswyl, Aarg.**

Lehrtochter gesucht.

In einem soliden Gasthaus im Kanton Appenzell A.-Rh. könnte eine anständige Tochter neben einer tüchtigen Köchin das Kochen und nebenbei auch das Servieren erlernen. Familiäre Behandlung. Eintritt Anfang oder Mitte Juni. Lehrgeld Fr. 25—30 per Monat. Näheres durch das Annoncenbureau d. Bl.

Eine deutsch und etwas französisch sprechende junge Tochter (Schullehrerin), italienisch sprechende Bündnerin aus achtbarer Familie, **wünscht** über die Halbjahrferien eine **Stelle** in einer bessern Familie als [442
Hauslehrerin
oder auch zur **Aushülfe in d. Haushaltung,** vorzügl. der franz. Schweiz.
Gefl. Offerten sub **Z 1285 Lz** an **Haasenstein & Vogler, Luzern.**

Als Zimmermädchen
wünscht eine Tochter Stelle.
Gefl. Offerten unter **L 439 F** an das Annoncenbureau d. Bl.

Gesucht in ein Lingerie-Geschäft eine
sehr tüchtige Büglerin
die aller Arbeit selbständig vorstehen kann. Guter Lohn und gute Behandlung. Jahresstelle. Eintritt sobald als möglich.
Offerten unter Chiffre **N 1300 G** an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen** erbeten. [440

Pension.

Gründliche Ausbildung in der franz., deutschen und englischen Sprache. Musikstunden. Familienleben. Mütterliche Pflege. Gute Referenzen. Preis 800 Fr. per Jahr. Sich zu wenden an Mme. **Emma Tschiffeli-Gross, Neuenstadt** bei Neuenburg. [450

Gesetzlich geschützt!
Nachtstühle Diplom Zürich 1894.
hygiein. **praktische** Familienmöbel für Gesunde und Kranke, elegant, bequem und mehrfach verwendbar in Tabourets und Fauteuils, empfiehlt direkt [443
P. Scheidegger, Sitzmöbelschreiner, Zürich III
Bäckerstr. 11, nächst der Sihlbrücke.

SCHWEIZER. LANDESAUSSTELLUNG

GENF 1896. — GEÖFFNET VOM 1. MAI AB.

Um die **Transport-, Wohnungs- und Verköstigungs**-Bedingungen, sowie die Eintrittspreise erfahren zu können, wende man sich an die **Ausstellungskanzlei** oder an Herrn **Jules Chapalay,** Präsident der Publicitäts-Kommission, in Genf. (H 2981 X) [358

Klavierstühle 271

mit Mechanik neuester Konstruktion. Zeichnungen und Preis-Courants.
H. Böhme, Zürich V
(H 1229 Z) **Dufourstrasse 157.**

Freunde

der

Frauen-Zeitung!

bevorzugt

die

inserierenden Firmen

bei jeder [148

Gelegenheit

mit Bezugnahme auf unser Blatt.

Villa de la Roche-Blanche
La Mothe près Yverdon (Vaud).

Haushaltungs-Schule-Institut

Koch-, Wäscherei- und Büglerei-Lehrkurse, sowie solche in Weissnähen, Zuschneiden und Kleideranfertigen. Studium der französischen und englischen Sprache. Musik. Malen auf Porzelan. Preis Fr. 800 jährlich. Eintritt 1. Juni u. 1. Septbr. Directrice **Madame J. Jaquenod-Fornachon.** [409] (H 5974 L)

Heidelbeer-Confituren

m. prima Raffd.-Zucker eingekocht, feinste Qualität, sehr gesund, besonders für Kinder, verkauft in 5 Kilo-Dosen, per Kilo à 90 Cts. per Nachnahme. [302
Al. Kamer, jun., Arth (Schwyz).

Zur

Schonung der Kleider

empfehle

Kinder-Lederschürzen
Frauen-Haushaltungs-Schürzen

aus bestem weichem Leder geschnitten nie brüchig. [221

F. X. Banner
Lederschürzenfabrik
Rorschach.

Schuls-Tarasp.

Hotel de la Poste, Schuls.

Das ganze Jahr geöffnet.

Besteingerichtetes Kur- und Passantenhotel, in unmittelbarer Nähe der Stahlbäder, ähnlich St. Moritz. Schattige Parkanlagen. — Tramverbindung nach den Salzwasserquellen. — Post und Telegraph im Hause. Pension von **Fr. 8.**— an inkl. Zimmer. Reduzierte Preise im Mai, Juni und September. (H 532 Ch) [434

Aufmerksame Bedienung zusichernd, empfiehlt sich bestens
Gerant: **Hermann G. Haefelin.**

Das Töchterpensionat

Mme. Marc Nicolet
in Chaux-de-fonds

kann vorzüglich solchen jungen Mädchen zur Ausbildung empfohlen werden, die zarter Gesundheit sind und an Nervenschwäche, Blutarmut, Appetitlosigkeit und dgl. leiden. Gründlicher, je nach dem Gesundheitszustande normierter Unterricht in den Sprachen, in den praktischen u. künstlerischen Handarbeiten, sowie Ausbildung fürs Hauswesen. Mit allen Vorzügen der Hygieine ausgestattetes Haus. Beste Referenzen. Jede Auskunft erteilt bereitwilligst **Mme. Marc Nicolet, La Chaux-de-fonds.** [413

Klavier-Musik.

Genfer Ausstellungsmarsch, von Brounyoung	Fr.	1.50
St. Galler Schützenfestmarsch	„	—.70
Donauwellen, Walzer	„	1.35
Adam-Walzer (Vogelhändler)	„	2.40
Dichter und Bauer, Ouverture	„	2.—
Echo von Luzern	„	2.—
Spieldose, von E. Nebling	„	1.35
Behüt' dich Gott (Trompeter)	„	2.—
Die Kapelle, Fantasie v. Lange	„	2.—
Waldandacht, Fantasie v. Lange	„	2.—
Das ist der Tag des Herrn	„	2.—
Abschied von Oberhof	„	2.—

[444

Grosse Auswahl. — Kataloge gratis.
Buch- und Musikalienhandlung
F. B. Müller, St. Gallen.

Brestenberg

(Wasserheilanstalt) [404

am **Hallwylersee.** Eisenbahnstation **Lenzburg, Boniswyl-Seengen** (Seethalbahn); oder **Wildegg** (Nordostbahn, Seethalbahn). (H 1836 Q)

Prächtige, geschützte Lage. Schöne Spaziergänge. Hydropathische und elektr. Behandlung. Massage, Milch-, diätetische und Brunnenkuren. Wellenbad. Seebäder. Rudersport. Post, Telephon im Haus. Prospekte gratis.

Kurarzt: **Dr. A. W. Münch.** Inhaber: **W. Amsler-Hünerwadel.**

Puppenwagen

neuester, moderner Genre

Franz Carl Weber

Spielwarenhandlung 410

Zürich, mittl. Bahnhofstr. 62.

Reiner leichtlöslicher
CACAO
MÜLLER & BERNHARD
Cacao & Chocoladenfabrik CHUR.
Feine Chocoladen
überall zu haben.
(M 5617 Z) 75]

Wer eine Stelle zu vergeben hat, inseriert stets mit Erfolg in der „Schweizer Frauen-Zeitung".

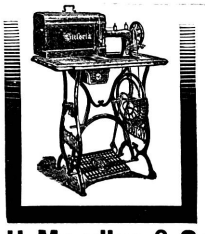
Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.

"VICTORIA-" Nähmaschinen

Eingetr. Schutzmarke.
Waarenzeichen 8698.

Zu haben in fast allen Städten bei den Alleinvertretern.

Wenn an irgend einem Platze nicht vertreten, giebt die Fabrik die nächste Bezugsquelle an.



sind aus **bestem Material,**
ein Muster der Eleganz, Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit!

Mit patentirten Verbesserungen!

Man achte auf die Fabrikmarke!

Alleinige Fabrikanten: **H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.** 362

Kurort Eigenthal

am Fusse des Pilatus, Kt. Luzern, 3500 Fuss ü. M.

Ruhiger, ländlicher Aufenthalt. Reine Luft, geschützte Lage, schöne Spaziergänge mit prachtvollen Aussichtspunkten, naheliegenden Tannenwaldungen. Gute Küche. Reelle Weine. Milch und Molken. Bäder. **Telephon.** Billige Preise. (H 821 Lz) [318

Es empfiehlt sich bestens **Familie Burri.**

Luftkurort Ober-Iberg

bei **Einsiedeln,** Kt. Schwyz, 1120 Meter ü. M.

Pension Post.

Eröffnet mit 1. Juni. — Pensionspreis je nach Zimmer 4—5 Fr. Juni und September Preisermässigung. (H 1155 Lz) [421

Mit höflicher Empfehlung **Hubli, zur Post.**

ALBISBRUNN

Aelteste Wasserheilanstalt der Schweiz (1839).

Sanatorium für Nervenkranke. — Familienkurhaus. — Rekonval.-Station.

Mai — Oktober.

Ausgezeichnet durch die grosse Ruhe und geregeltes Kurleben in freier subalpiner Höhenlage am Südhange des Albis. Näheres durch Prospekte. Höflich empfiehlt sich der leitende Arzt und Besitzer: (O F 7982) [424] **E. Paravicini,** Med. Pr.

Gotthardbahnstation Schwyz-Seewen 5 Minuten.

Bad Seewen

am Lowerzersee PerBahn10Min. von Brunnen am Vierwaldstättersee.

zwischen Mythen und Rigi, im herrlichen Thale von Schwyz gelegen.

Hotel Mineralbäder zum Sternen Pension

Eisenhaltige Mineralquelle, elegante Doucheeinrichtung für Kalt- und Warmwasserbehandlung, **Sool-, Eisenmoor-** und **Fichtennadelbäder, Heissluft-Schwitzapparat,** mit letzterm können wir prächtige Erfolge gegen **Ischias, Rheumatismus, Leber-** und **Nierenkrankheiten** nachweisen.

Pensionspreise mit Zimmer 4½—5½ Fr. Prospekte gratis. (H 1288 Lz)

Höflichst empfiehlt sich **Fuchs-Kürze,** Eigentümer.

(H 1252 Q) **SOOLBAD RHEINFELDEN** [430

Hotel Krone ist eröffnet.

Neue Badeinrichtungen.

Unentbehrlich für jede Mutter.

Betteinlagen (Unterlagen)

Molton-Unterlagen
Kautschuk- „
Heureka- „
Heureka-Kissen

Erhältlich in jeder Grösse.
Sehr zu empfehlen sind
— Heureka-Stoff-Einlagen, —
sowie Heureka-Kissen, welche Nassliegen des Kindes verhüten. [285

Umstandsbinden nach ärztlicher Vorschrift

Leibbinden **Nabelbinden**
Diana-Gürtel **Nabelbruchbinden** **Monatsbinden**

Patent-Reformbinde
grösste Aufsaugungsfähigkeit. Beliebteste Binde, speciell auf die Reise. Preis per Paket Fr. 1.30, Gürtel 80 Cts.

Patent-Heurekabinde
Waschbar, unverwüstlich. Aerztlich empfohlen
In Schachteln à 3 und 6 Stück.

Heureka-Stoffe. **Heureka-Wäsche.**
Verlangen Sie gefl. Muster und Prospekte. (H 1249 Z)
H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

1800 M. ü. M. **AROSA.** Kt. Graubünden.

Hotel und Pension Schweizerhaus

380] vormals Belvedere. (M a 2763 Z)
Eröffnung 1. Juni.
Bestens empfiehlt sich **August Greiner.**

Bad Fideris

im Kanton Graubünden
Eisenbahnstation **Fideris,** von wo aus täglich 3malige Postverbindung.
Eröffnung 1. Juni.
Berühmte eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpenluft.
1056 Meter über Meer.

Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfes, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmut, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg. — Das Etablissement ist verschönert und vergrössert, umgeben von herrlichen Tannenwäldern. — **Bäder (vollständig neue Installation in feinster Ausführung),** Douchen und Inhalationskabinett, Milchkuren. Neu eingerichteter Betsaal. Telegraph Post. Elektrische Beleuchtung. (M a 3010 Z) [433
Juni und September ermässigte Preise.
Das Mineralwasser ist in frischer Füllung in Kisten zu 30 Halbliter von der **Direktion** und vom Hauptdepot: Herrn Apotheker **Helbling** in **Rapperswil,** sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Prospekte und Erledigung von Anfragen durch
Kurarzt: Dr. med. O. Schmid. **Die Badedirektion: J. Alexander.**
Fideris, im Mai 1896.

Hergiswyl am Vierwaldstättersee.

Hotel und Pension Löwen.

In schönster Lage. Prächtige Aussicht auf See und Gebirge. Schattiger Garten und Trinkhalle. Für Vereine Mittagessen à Fr. 1.20. 5 Minuten entfernt Tannen- und Buchenwald. Von Aerzten bestens empfohlen für Magen-, Kopf- und Lungenleidende. Pensionspreis von Fr. 3.50 an. [445
Hochachtungsvoll Der neue Eigentümer: **J. Riedi-Frey.**

Bad Schimberg

im Entlebuch (Luzern)
1425 Meter über Meer.
Eröffnet vom 10. Juni bis 20. September.
Berühmte alkal. Schwefel- u. leichtere Eisenquelle u.
klimatischer Kurort I. Ranges.

Ausserordentliche Erfolge bei chronischen Rachenkatarrhen, Krankheiten des Magens und Darmes, Blasenkatarrhen etc. etc. [412
Kurarzt: Dr. Miniat aus Bern.
Komfortabel eingerichtetes, heizbares Haus, geräumiger Speisesaal, Lesesaal, Damensaal, Café und Billard, Kegelbahn etc. — Prächtige Fernsicht; Tannenwaldungen. Ausgangspunkt für Gebirgstouren, wie Feuerstein, Schafmatt etc. Stark von **Schweizern** besucht. **Tägliche Fahrpostverbindung mit Entlebuch. Post, Telegraph und Telephon im Hause.** — Privat-Fuhrwerke im Entlebuch. — **Pensionspreise:** Juni und September Fr. 5 bis 7; Juli und August Fr. 6—8 inkl. Zimmer. — Arrangement für Familien. Für **Juli und August Zimmerbestellung empfohlen.** Prospekte und weitere Auskunft erteilt
(H 1170 Lz) Der Gerant: **FR. DOLDER, jun.**

950 Meter über Meer. **Felsenegg** Station Zug. Gotthardlinie.

Altbewährter Luftkurort auf dem Zugerberg. 290

Prachtvolle Lage, grosse Tannenwälder, ebene Spaziergänge, Glas-Veranda, Wandelbahn etc. In komfortabel eingerichtetem Neubau grosse, bequeme Balkonzimmer, moderne Einrichtungen für Hydro- und Elektrotherapie, künstl. kohlensaure Bäder, Massage etc. unter tüchtiger ärztl. Leitung. Besitzer: **J. Bossard-Ryf.**

Pension Matt

320] **Schwarzenberg (Kt. Luzern).** (H 820 Lz)
Telephon. Bestens empfehlen sich **Gebrüder Stofer.**

Es gibt Nachahmungen von

Bergmanns Lilienmilch-Seife

Unsere Lilienmilch-Seife trägt folgende Schutzmarke:

Zwei Bergmänner.
Wir bitten, auf den Namen:
Bergmanns Lilienmilch-Seife
und auf die Schutzmarke: **Zwei Bergmänner**
recht genau zu achten. [292

Bergmann & Co., Parfümeriefabrik, Zürich.

Bergmanns Lilienmilch-Seife à Stück 75 Cts. ist **echt** zu haben in den **meisten Apotheken, Droguerien** und **Parfümerien.** (H 1212 Z)

Eisenbahnstation **Kiesen** bei Thun.

Bad Schlegweg

ist eröffnet.

Telegraphen- und Postbureau **Heimenschwand.**

Die seit anno 1540 bekannte Heilquelle gehört (laut Analyse) zu den stärksten Eisensäuerlingen der Schweiz. Ausgezeichnet gegen Rheumatismen, Magen- und Brustkrankheiten, Blutarmut, Kopfschmerzen und für Erholungsbedürftige etc. Neueingerichtete Etablissemente. Gute Küche und billige Preise (Milchkuren). Zwischen schönen Tannenwäldern, 1000 Meter über Meer gelegen. Auf 15 Minuten Entfernung schöne Aussicht auf die Alpen. (H 2094 Y) [431
Empfiehlt sich bestens **Familie Schaffer.**

Linoleum-Fabrik Northallerton, England

offeriert billigst und nur in empfehlenswerten Qualitäten:

Englische Linoleum-Läufer mit Bordüren, in Breiten von 45, 60, 70, 90, 112 und 135 cm., von Fr. 1.20 an per lauf. Meter.

Englische Linoleum uni oder mit den neuesten Dessins, in einer Auswahl von über 200 Rollen, in Breiten von 183 cm., 230 cm., 275 cm. und 366 cm., von Fr. 2.80 an per lauf. Meter.

Englische Kork-Linoleum uni und mit Dessin, 8 mm. dick, angenehmster und bester Bodenbelag, ungemein warm und schalldämpfend, nur in 183 cm. breit, à Fr. 11.— und Fr. 12.— per lauf. Meter.

Englische Linoleumvorlagen, 45 × 45, 70 × 90 und 70 × 115 cm., von Fr. 1.— per Stück.

Englische Linoleum-Milieux, in allen couranten, 12 verschiedenen Grössen, lauter neue Muster, von Fr. 12.— an per Stück.

Englische Linoleum-Julaid mit eingelegten Dessins, die sich nie abtaufen, 183 cm. breit, von Fr. 13.— an per lauf. Meter.

Englische Revnier und Cement zur Erhaltung und Auffrischung der Teppiche sowohl, als zum Befestigen derselben.

Linoleum-Ecken und Linoleum-Schienen

in grosser Auswahl bei der [218
Linoleum-Fabrik Northallerton
Generalagentur und einzige Verkaufsstelle der Schweiz:
Meyer-Müller & Co.
Stampfenbachstrasse 6, beim Hotel Central, Zürich.
Specialgeschäft für Teppiche aller Art.

Chemiserie — Bonneterie
GEORG FRANKENBACH
Basel 42 Aeschenvorstadt 42 Basel
Grösstes Herren-Ausstattungs-Geschäft am Platze.
Pariser Chemiserie nach Mass in vollendeter Ausführung.
Geometr. Körpermessung, in den schwierigsten Fällen passend.
Specialität in allen Herren-Artikeln, [618
Touristen-Hemden und Unterkleider — Herren-Cravatten u. Handschuhe—Hosenträger—Gamaschen—Socken—Taschentücher etc. — Versand nach auswärts gegen Nachnahme.
Telephon 697. (H 2446 Q) **Georg Frankenbach,** Chemisier.

Kurhaus Bocken, Horgen, Zürichsee.
Koch- u. Haushaltungskurse.
932] **Beginn der nächsten Kurse:**
April-Juni.
Specialkurse von 6 Wochen das ganze Jahr.
Prospekte und Referenzen stehen zur Verfügung.

A. Ballié
Möbel- und Bronzewarenfabrik
(H 2457 a Q) **29 Freiestrasse 29**
„Zum Ehrenfels"
Basel.
Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition.
Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), **Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeisen** werden aufs feinste in meinen Werkstätten angefertigt.
Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (627
Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen.
Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

Herren-Hemden
nach Mass
liefert in feinster Ausführung [389
E. Senn-Vuichard, Chemiserie
St. Gallen.
Nouveautés in feinen farbigen Herren-Hemden.

Grossartigen Erfolg!!
hat Okics Wörishofener Tormentill-Seife vermöge ihrer Herstellung aus dem Extrakt der **berühmten Heilpflanze „Tormentille"** (Blutwurz), wodurch sie den **Teint** auffallend **zart, frisch** und **belebend** macht. Ganz besonders wird sie von ärztlichen Autoritäten auch als **Heilseife** empfohlen bei spröder, aufgesprungener Haut, als auch bei verschiedenen Hautkrankheiten. Das **Attest des Kantonschemikers von Basel-Stadt** bezeichnet dieselbe, auf Grund der chem. Analyse, als eine wirklich **gute Toilettenseife** von **keinerlei** schädlichen Bestandteilen. **Preis 60 Cts. per Stück**
Zu beziehen in allen grösseren Orten.
Generaldepot für die ganze Schweiz:
H 2248 Q **F. Reinger-Bruder, Basel.** [616

Avis für Damen.
Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebernahme von Handstickereien jeglicher Art für Tisch-, Leib- und Bettwäsche. Einzelne Buchstaben, Monogramme, Namen etc. in einfacher bis reichster Ausstattung zu mässigen Preisen. Geschmackvolle Zeichnung und Ausführung durch prima Appenzeller Stickerinnen werden zugesichert. Achtungsvollst [368
Frau V. Ehrsam,
FLAWIL (Kt. St. Gallen).

Vorhangstoffe
eigenes und englisches Fabrikat, crême und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [446
J. B. Nef, z. Merkur, Herisau.
Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Was, Wo und Wie
Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses
Haasenstein & Vogler
erste und **älteste** Annoncen-Expedition
zu bedienen, das Inserate in **sämtliche Zeitungen** befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur **eines einzigen Manuskriptes bedarf** und bei umfangreichen Aufträgen **höchsten Rabatt** gewährt.
Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für rascheste und zuverlässigste Ausführung **wirkliche Vorteile** zu gewähren, und, wo es gewünscht wird, **kompetenten Rat** zu erteilen.

Verkauf per Meter! **Damen-Loden** Anfertigung nach Mass!
Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische
engl. tailor made Costüme
Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.
Jordan & Cie., Bahnhofstrasse 77, Zürich.
Specialität: **Loden und Cheviots.**
Muster-Depots in St. Gallen: **Frau Witwe Christ,** Florastrasse 7, und **Frau Gehrold,** Robes, Marktgasse. (622

Das Neueste
in
DAMENCONFECTION
Kleiderstoffen
vom **Billigsten** bis **Elegantesten.**
Stets grossartige Auswahl.
Jules Pollag
St. Gallen
Sonntags von 10—3 Uhr geöffnet.

Kindergärtnerin
die schon mehrere Jahre praktiziert hat und gute Zeugnisse vorweisen kann, sucht passende Stelle in einer Familie.
Gefl. Offerten unter Chiffre **J R 418** an das Annoncenbureau.

Haushälterin.
Ein gebild., erfahr. Frauenzimmer aus guter Familie, welches mehrere Jahre die Leitung und Aufsicht über einen herrschaftl. Haushalt, Garten und Geflügelhof geführt, wünscht wieder Vertrauensstelle. Beste Referenzen. [428
Gefl. Offerten unter **B 428 G** an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Magazine zum wilden Mann
Basel.
Fortwährend Eingang der
neuesten Frühjahrs- und Sommerstoffe
für Damenkleider
von den
billigsten bis zu den hochfeinst. Genres.
Muster umgehend und franko.

Anständiges, intelligentes Mädchen
(Deutsch-Schweizerin) mit schöner Handschrift, der französischen Sprache mächtig, **sucht Stelle** in einem Hotel oder Kurhaus, event. einige Zeit als Volontärin. Eintritt sofort oder in 3 bis 4 Wochen. Gefl. Offerten sub **L 1260 G** erbeten an **Haasenstein & Vogler in St. Gallen.** [432

Haushälterin. Alleinst. Frauenzimmer von tadellosem Ruf, aus guter Familie, welches die **Leitung** einer bessern Haushaltung und Küche gründlich versteht, wünscht wieder **bessere Haushälterinstelle. Beste Referenzen.** Gefl. Offert. unt. Chiff. **B 428 H** an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Frühjahr u. Sommer
alle
Neuheiten
in
BLUSEN und JUPONS
in allen wünschbaren Stoffen, bestem Schnitt und Ausführung zu äusserst billigen Preisen.
Jules Pollag
St. Gallen.

Leinwand, Baumwollstoff,
glatt, damasciert, weiss und farbig, grosse Auswahl in Tisch- und Küchenwäsche, Handtüchern, Thee- und Kaffeegedecken, vorgezeichnete Handarbeiten empfiehlt zu billigsten Fabrikpreisen die
Leinenweberei und Wäschefabrik v. F. V.,
626] **Grünfeld in Schlesien.** (H 2454 Q)
Vertretung in Basel: Holbeinstrasse 92,
daselbst Ablage von **Bielefelder Leinen.**

Privat-Pension Escherfeld
in Wallenstadt
an ruhiger, freundlicher Lage, am mittäglichen Fusse der 7 Churfirsten, mit naturellen Waldspaziergängen und grossem Garten, wird mit dem **1.** Juni eröffnet. Volle Pension Fr. 3½ bis **4** per Tag.
Fremden und Erholungsbedürftigen sich bestens empfehlend, zeichnet achtungsvollst [425
Wwe. S. Brassel-Graf.

Soolbad Rheinfelden.
Hotel Drei König ist eröffnet. 426
Prospekte gratis. **R. Kalenbach,** Bes.

Gebrüder Hug & Co., Basel.
Reichhaltigste
Musikalienlager und -Leihanstalt
619] Stets sorgfältig ergänzt. (H 2452 Q)
Abonnements über 100,000 Nummern.

621] Offeriere franko Bestimmungsstation echten
Malaga rotgolden
à Fr. 24 das Originalfässchen von 16 Liter, versehen mit der offiziellen Ursprungsmarke. Grosses Lager in Madère, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tischweinen. (H5936X) **A. Rothacher,** Petit Lancy, **Genève.**

Weisse, baumwollene Strümpfe
werden garantiert echt **diamantschwarz** gefärbt per Paar à 50 Cts. bei [427
Georg Pletscher
chemische Wäscherei, Kleiderfärberei
in Winterthur.

Artikel für Krankenpflege
Luftkissen, Krankenmatratzen, Eisbeutel, Spritzen, Irrigateure, Bettunterlagestoffe, Gummistrümpfe, Binden u. s. w. empfiehlt (H 3079 Z) [624
Verkaufsmagazin: **Gummiwarenfabriken**
Kuttelgasse 19 **H. Speckers Wwe., Zürich.**
Fachmänn. Reparaturen an allen bei mir gekauften Sachen.

Luft- & Alpenkurort Weisstannen
Kanton St. Gallen.
1007 Meter ü. M. Telephon.
Hotel und Pension Alpenhof.
Sehr milde, gesunde Alpenluft. Täglich frische Kuh- und Ziegenmilch. Anerkannt gute Küche, reelle Weine, komfortable Zimmer, grosser, schattiger Garten, Bäder, verbesserte Einrichtungen. Hübsche Spaziergänge. Fahrpostverbindung mit Mels (Bahnhof), herrliche Route. 3 Std. pr. Weg von den berühmten Bädern Ragaz und Pfäfers. Pension von 4 Fr. an. Billige Arrangements für Familien. Prospekte gratis. (H 2180 Z) [435
On parle français. **Englisch spoken.**
Höflichst empfiehlt sich
Jean Moser, Pächter.

Privatheilanstalt
Villa Weinhalden
bei RORSCHACH a. B.
(Kt. St. Gallen).
Ruhige Lage, 7 Minuten oberhalb der Hafenstation Rorschach. Grosse, alte Parkanlagen, prachtvoller Ausblick auf den Bodensee. Einfache bis feinste Zimmer. Salons. — Beschränkte Patientenzahl. **Nervenleidende, gemütlich Angegriffene, Ruhe- und Erholungsbedürftige, Morphinisten** finden vorübergehend oder bleibend Aufnahme. — Prospekte zur Verfügung.
Anmeldungen richte man an den Besitzer und ärztlichen Leiter [378
Enzler, gewesener Assistenzarzt der Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden.